



Kirche bei Uns

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden

Auferstehung, Havelsee, Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf

Nr. 6 Februar - April 2026

Off 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!



Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Gemeindeglieder,

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu.

So werden wir in diesem Jahr begrüßt und können nun hoffen, dass alles neu, anders, besser wird.

Wenn ich persönlich auf das letzte Jahr zurückblicke, eigentlich die letzten 1 ½ Jahre, dann wünsche ich mir sehr, dass dies auch eintrifft. So vieles ist ins Arge geraten, nicht zuletzt dieser Gemeindebrief, nach dem mich so viele Menschen gefragt haben, den so viele Menschen sich regelmäßig in ihrem Briefkasten wünschen. Ich will nur soviel sagen, dass mich eine sehr langwierige Erkrankung von vielem abgehalten hat, was Sie ansonsten gewohnt sind von mir. Ich bitte für alle Enttäuschungen um Entschuldigung. Hinzu kam, dass ich nur schwer von meinem Anspruch an mich selbst herunterkomme, einen möglichst schönen und gut gestalteten Gemeindebrief Ihnen liefern zu wollen - aber das braucht Zeit am Stück, die ich in den letzten 18 Monaten so nur ganz selten schmerzfrei hatte.

Doch diese Zeit, so hoffe ich nun sehr, liegt nun hinter mir und ich will die neu gewonnene Kraft wie-

der auch dazu nutzen, dass dieser Gemeindebrief aktuell pünktlich und regelmäßig erscheint. Soviel zu meinem persönlichen Aus- und Rückblick.

Das Jahr hat nun schon neu begonnen: In allen Kirchengemeinden sind die Gemeindeglieder durch die Wahlen im November/Dezember neu- und wiedergewählt worden und die Gemeindeglieder kommen ins Arbeiten und Weiterarbeiten mit allen Herausforderungen, die teils ähnlich und manchmal speziell gelagert sind.

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu.

Was heißt das denn für das alte, bisherige gewohnte und vielleicht ja auch vertraute? Ganz oft, so lehrt uns unsere Lebenserfahrung ist das Neue die Abwicklung des Alten und eine oft eher nicht gewollte Veränderung, die wir als negativ bewerten. Das ist aber nicht mit diesem Bibelwort gemeint, wie ich es verstehe.

Leben ist Veränderung - so geht das schon seit unserer Geburt. Menschen verändern sich und damit auch die Gegebenheiten, mit den wir lernen müssen zu leben. Jede, auch eine schlechte, Lebenserfahrung lässt uns reifen und zwingt uns dazu, uns mit dem guten und schwierigen in

Angedacht

unserem Leben auseinanderzusetzen und zu einem für uns ausgeglichenen Zustand zu gelangen. Das mag mal besser und mal schlechter gelingen und manchmal auch eine Menge Zeit beanspruchen. Nur - Wegsehen ist keine wirklich gute Lösungsstrategie.

Nicht anders ist es wohl mit den Herausforderungen vor denen unsere Kirchengemeinden stehen. Einige möchte ich hier skizzieren:

Seit mindestens 100 Jahren werden unsere Kirchengemeinden immer kleiner aus den verschiedensten Gründen. Dies trifft uns nun in den nächsten Jahren mit voller Wucht und wird wohl nicht aufzuhalten sein. Das soll nicht resignativ klingen, sondern ganz realistisch den Blick schärfen. Wir merken das an den abnehmenden Zahlen der Gottesdienstbesuchenden, von kirchlichen Beerdigungen und Amtshandlungen überhaupt.

Was bedeutet der Geburtenknick für den Erhalt unserer kirchlichen Kindertagesstätten? Werden wir in der Zukunft überhaupt noch Kita's in kirchlicher Trägerschaft haben? Werden es sich die Kirchengemeinden „leisten“ können?

Eine große Frage aus meiner Einschätzung wird die Möglichkeit

sein, all unsere kirchlichen Gebäude, Kirchen und Gemeindehäuser unterhalten zu können. Schon jetzt sind bei den allermeisten Bauvorhaben über 75 % der eingesetzten und notwendigen Mittel keine kirchlichen Eigenmittel mehr. Gleichzeitig erfordert der bestehende Denkmalschutz erhöhten Aufwand in der Unterhaltung.

Spätestens 2029 und 2031 stehen Veränderungen in den Pfarrstellen an: Die Pfarrstelle in Auferstehung wird nicht wiederbesetzt werden können und dieser Prozess der Veränderung will gut vorbereitet und begleitet sein. Ebenso wird die Wiederbesetzung der Stelle in Plaua herausfordernd werden, da der Beruf des Pfarrers/der Pfarrerin aus verschiedenen Gründen längst nicht mehr so attraktiv wie zu anderen Zeiten ist.

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu.

Aber in allen Veränderungen und auch allem Neuen, das auf uns zukommt, dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott der Herr, auch über die Kirche, seine Kirche begleitet, führt und lenkt. Das mag dann auch tröstlich sein.

Es grüßt herzlich

Pfr. Christian. Bochwitz

Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf:

Der Gemeindekirchenrat hat sich in seiner konstituierenden Sitzung, die auch vom Superintendenten Wisch begleitet wurde, dazu verabredet, den Beschwerden und Beschwernissen aus der Gemeinde in einer ersten Klausurtagung nachzugehen und nach Wegen aus der Krise zu suchen. Gemeinsam wollen wir den Vormittag des 14. Februars starten und unsere Zusammenarbeit im Gemeindekirchenrat auf ein gutes Fundament stellen. Wie dieses Fundament beschaffen sein soll, werden wir gemeinsam besprechen und erarbeiten.

Sup. Siegfried-Thomas Wisch & Stellv. Sup. Susanne Graap werden uns begleiten.



GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

Neuwahlen der Gemeindekirchenräte

Am 30. November und 7. Dezember wurden in den Kirchengemeinden Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf, Auferstehung und Havelsee die Wahl der Gemeindekirchenräte durchgeführt:

Hier werden die Ergebnisse dokumentiert.

Auferstehungskirchengemeinde

1. Birgit Graßnick-Popiak
2. Michael Kolthoff
3. Marion Lange
4. Sabine Materne
6. Manuel Nieme
7. Aino Rudolph
8. Tobias Stallmann
9. Wolff von Rechenberg
- und als Ersatzältester
10. Ulrich Kaufmann

Zum Vorsitzenden wurde in der konstituierenden Sitzung Pfr. Gau gewählt und als Stellvertretung Wolff von Rechenberg

Kirchengemeinde Havelsee

1. Dröschner, Gisela
2. Kaiser, Bettina
3. Busse, Siegmars
4. Schumacher, Bastian
5. Falkenberg, Silke

6.. van Lessen, Jan
und als Ersatzälteste:

7. Maaß, Heidi
8. Blanken, Herrmann
9. Wuttke, Kerstin

Zum Vorsitzenden wurde in der konstituierenden Sitzung Pfr. Bochwitz gewählt und als Stellvertretung Jan van Lessen

Kirchengemeinde Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf:

- :1. Sigrid Geschke
2. Isabell Kunzelmann
3. Robert Budick
4. Sibylle Schröder
5. Christian Wehnert
6. Tobias Wolf
- und als Ersatzälteste
7. Alexander Bunk
8. Ronald Radach
9. Anja Trenck
10. Christin Roder

Zur Vorsitzenden wurde in der konstituierenden Sitzung Sigrid Geschke gewählt und als Stellvertretung Pfr. Bochwitz.

Alle Gewählten sind auf die Fürbitte der Gemeinde angewiesen.

Gottes Segen Ihnen allen!

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste.

Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt

sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen:

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere

eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

In unseren Kirchengemeinden findet er natürlich auch statt:

Lassen Sie sich also einladen

Am Freitag, den 6. März um 18.00 Uhr

In die Auferstehungskirche

In den Gemeinderaum Pritzerbe in Havelsee

In die Westkirche Kirchmöser in der Kirchengemeinde Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf

Überall hat ein Team diesen Gottesdienst liebevoll vorbereitet und freut sich auf Ihren Besuch.

Und: es wird ein landestypischer Imbiss gereicht - es gibt also auch für den Gaumen etwas Neues zu entdecken.



Gottesdienste im Februar

8. Februar - Sexagesimä

9:00 Uhr Pritzerbe (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung (Ga)

15. Februar - Estomihi

10:30 Uhr Plaue (Bo)

22. Februar - Invokavit

9:00 Uhr Hohenferchesar (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung mA (Ga)
10:30 Uhr Kirchmöser-Dorf (Bo)

Gottesdienste im März

01. März - Reminiscere

10:30 Uhr Plaue (Bo)

06. März(Freitag) - Weltgebetstag

18:00 Uhr Auferstehung (Ga/Ma)
18:00 Uhr Havelsee (CBo)
18:00 Uhr Kirchmöser-West (IBo)

08. März - Okuli

9:00 Uhr Fohrde (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung (Ga)

15. März - Lätare

9:00 Uhr Hohenferchesar (Bo)
10:30 Uhr Kirchmöser-Dorf (Bo)

22. März - Judika

9:00 Uhr Pritzerbe (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung (Ga)
10:30 Uhr Plaue (Bo)

29. März - Palmsonntag

9:00 Uhr Marzahne (Bo)
10:30 Uhr Kirchmöser-West (Bo)

Gottesdienste im April

02. April - Gründonnerstag

18:00 Uhr Plaue mA (Bo)

03. April - Karfreitag

9:00 Uhr Hohenferchesar mA (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung mA (Ga)
10:30 Uhr Kirchmöser-West (Bo)

05. April - Ostersonntag

7:00 Uhr Seelensdorf mA (Bo)
9:00 Uhr Woltersdorf mA (Bo)
10:30 Uhr Auferstehung (Ga)
10:30 Uhr Plaue mA (Bo)

06. April - Ostermontag

10:30 Uhr Kirchmöser-Dorf mA (Bo)

12. April - Quasimodogeniti

10:30 Uhr Kirchmöser-West (Gr)

19. April - Misericordias Domini

9:00 Uhr Fohrde (Ga)
10:30 Uhr Auferstehung (Ga)
10:30 Uhr Plaue (Bo)

26. April - Jubilate

10:30 Uhr Kirchmöser-Dorf (Bo)

PredigerInnen:

Bo - Bochwitz Ga - Gau
Gr - Gränitz Ma - Meterne

mA - mit Abendmahl



Veranstaltungen und Termine

Auferstehungskirchengemeinde

Uhr 2. März; 6. April

Seniorenkreis

2. Montag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche.

09. Februar; 09. März; 13. April;
Mittwoch, 13. Mai 2026
Senioren Ausflug

Offener Gesprächskreis

4. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche.

23. Februar; 23. März; 27. April;

Christenlehre in der Kirche -
immer donnerstags ab 15:45 Uhr.

Ehe-Gesprächskreis

an einem Freitag im Monat um 19:00 in der Kirche

20. Februar; 20. März; 24. April;

Kirchengemeinde Havelsee

Christenlehre in der Schulzeit
donnerstags vom 13.30 - 14.30 Uhr

Seniorenkreis Pritzerbe:

2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr
10. Februar; 10. März; 14. April

Gesprächskreis Pritzerbe:

letzter Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
25. Februar; 25. März; 30. April

Frauenkreis Marzahne:

1. Montag im Monat um 15.00

Frauenkreis Fohrde:

letzter Dienstag im Monat um 14.00 Uhr;
24. Februar; 31. März; 28. April

Freitag, 17. April 18.00 Uhr
"Lesung & Musik" Kirche Pritzerbe
Was wäre unser Leben ohne Musik"
Hermann Hesse
und seine große Liebe zur Musik
gelesen von Pfr. Ch. Bochwitz
Dazu erklingen Solowerke für
Kornett bzw. Trompete – beliebte,
unverges-sene Melodien aus
Kirche, Oper und Konzertsaal
gespielt von Joachim Karl Schäfer
(Die Dresdner Bach-Solisten) .
Eintritt 10 €

Kirchengemeinde

Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf

In Plaue für die gesamte Kirchen-
gemeinde:
Christenlehre in der Schulzeit
dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis Plaue:

2. Montag im Monat um 14.30 Uhr
9. Februar; 9. März; 13. April;

Frauenkreis Kirchmöser Dorf:

3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr;
18. Februar; 18. März; 18. April

Friedhofseinsatz in Woltersdorf

21. März von 9.00 - 12.00 Uhr -
bitte Gerätschaften und Werkzeuge
mitbringen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf-tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plappertorch!



Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.





Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Impressum:

„Kirche bei Uns“ erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Auferstehung, Havelsee und Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf.

Auflage: 1150 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.4.2025

Layout: Pfr. Ch. Bochwitz;

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG 76698 Ubstadt-Weiher

So erreichen Sie Ihr zuständiges Pfarramt:

Auferstehung, Brahmsstraße 12a, 14772 Brandenburg an der Havel, Pfr. Uwe Gau,

T: 03381/70 22 18, F: 03381/619 81 74 M: gau.uwe@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg

T: 0176 766 730 56 M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

Havelsee: Marktstr. 6, 14798 Havelsee, Pfr. Christian Bochwitz;

T.: 033834/50 239, F: 033834/40 671, M: pfarramt.havelsee@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg

T: 0176 766 730 56 M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf: Kirchstr. 8 14774 Brandenburg,

Pfr. Christian Bochwitz, T: 03381/40 31 88, F: 03381/410 750,

M: evpfarramt.plaue@ekmb.de,

Öffnungszeiten des Gemeindebüros und der Friedhofsverwaltung:

Montag und Mittwoch: 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg

T: 0176 766 730 56 M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

Superintendentur Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg,

Goethestr. 14, 14797 Lehnin, T: 03382/84 64 735,

M: suptur.lehnin@ekmb.de

Superintendent Wisch

Der Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg im Internet: www.ekmb.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

Kirchenkreisverband Potsdam-Brandenburg

IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: bitte unbedingt angeben

KG Auferstehung oder KG Havelsee RT 3100 oder

KG Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf RT 3140



Aus der Krippe wächst das Kreuz
und strahlt das Licht von Ostern